

Unterkunft für Frauen ist kein Frauenhaus

Wohnungslosenhilfe mietet spezielle Wohnung
für die Erstaufnahme von Frauen

SIGMARINGEN (sz) - Die kirchliche Wohnungslosenhilfe der Sozialeinrichtung AGJ hat kürzlich eine Wohnung eingerichtet, die nur von Frauen bewohnt wird. SZ-Mitarbeiterin Vera Romeu hat mit Joachim Freitag, dem Leiter der Wohnungslosenhilfe in Sigmaringen, über diese neue Wohnung gesprochen.

Ist das ein neues Angebot?

Nein, wir haben schon immer Frauen untergebracht und begleitet. Wir hatten bisher aber keine eigene Wohnung für sie. Es gibt zwei Stationen, wenn jemand bei uns Hilfe sucht. Im ersten halben Jahr wird die Situation geklärt und geschaut, wo die Probleme sind. Diese Hilfesuchenden bringen wir in der Badstraße unter, wo wir ein kleines Haus haben. Es ist für wohnungslose Männer. Hier kann keine Frau untergebracht werden. Wenn sich die Situation stabilisiert hat, dann zieht der oder die Hilfesuchende in eine Wohnung im Römerweg. Dort wird er betreut und in ein normales Wohnen zurückgeführt. Hier hatten wir bislang auch eine Wohnung für Frauen, die in der ersten Phase stehen.

Warum braucht es dann eine extra Wohnung?

Weil diese zwei Gruppen Menschen zu verschieden sind. Wer im Römerweg wohnt, ist bereits einen Schritt weiter in Richtung Resozialisierung gegangen. Im Römerweg gibt es auch Wohnungen für Männer und diese Nachbarschaft tut Frauen - manche haben Gewalterfahrungen hinter sich und sind sehr traumatisiert -

nicht gut. Im Römerweg sind die Wohnungen für ambulant betreutes Wohnen, in der Badstraße und am neuen Standort für Frauen sind es die

Wohnungen für die Erstaufnahme. Das soll künftig getrennt bleiben.



Joachim Freitag FOTO: ROMEU

Was haben Sie für eine Wohnung gefunden?

Das hat sich gut gefügt. Die GSW hat uns die Wohnung angeboten.

Wir suchen ja schon lange einen geeigneten Platz in der Stadt. Und den haben wir nun dort oben in der Nähe der Kreuzkirche gefunden. In einem der Sechsfamilienhäuser haben wir eine Wohnung mieten können.

Ist das so ähnlich wie ein Frauenhaus?

Nein, und das möchte ich betonen. In einem Frauenhaus werden Frauen untergebracht, die vor ihren gewalttätigen Männern geschützt werden müssen. Das ist auch immer ein geheimer Ort. Unsere Wohnung ist für Frauen, die freiwillig in eine Normalität zurückkehren wollen. Zwischen uns und der Frau wird ein Vertrag geschlossen. Wir stellen ihr Wohnraum, um die Lebenssituation der Hilfesuchenden zu verbessern. Es gibt klare Regeln, an welche sie und wir uns halten. Der Vertrag kann gegebenenfalls von jeder Seite aufgekündigt werden.